

## **Symposium** **Antibiotikaresistenzen – Wo stehen wir?**



**Dienstag**  
**14. November 2017**  
**9.15 – 12.45 Uhr**

**Hotel Bern**  
**Zeughausgasse 9, Bern**

## Antibiotikaresistenzen – Wo stehen wir?

Die Erfindung und Entwicklung von Antibiotika ist eine Erfolgsgeschichte der modernen Medizin. Bakterien können jedoch Resistenzen gegen Antibiotika entwickeln, was dazu führen kann, dass sich krankmachende Bakterienstämme nicht mehr durch zuvor bewährte Antibiotika bekämpfen lassen. Antibiotikaresistenzen nehmen weltweit zu – auch in der Schweiz. Um dieses Problem anzugehen, hat der Bundesrat 2015 die «Nationale Strategie Antibiotikaresistenzen StAR» verabschiedet.

In der Woche vom 13. – 19. November 2017 findet die «Internationale Antibiotika-Awareness-Woche» statt und bietet auch in der Schweiz die Gelegenheit, das Thema vielseitig zu diskutieren. Public Health Schweiz nimmt die Woche zum Anlass, zwei Jahre nach Verabschiedung der Strategie über den aktuellen Stand der Umsetzung zu informieren.

Das Symposium bietet einen Überblick über die aktuellen Forschungsergebnisse. Die Herausforderungen in der Praxis kommen zur Sprache und mögliche Lösungsansätze werden aufgezeigt. Im Zentrum des Symposiums steht im Sinne der Strategie der ganzheitliche, disziplinenübergreifende «One-Health-Ansatz», der die systemischen Zusammenhänge von Mensch, Tier und Umwelt und Gesundheit berücksichtigt. Der Fokus wird auf die öffentliche Gesundheit gelegt.

Das Symposium richtet sich an Fachpersonen, Politikerinnen und Politiker und Medienschaffende und bietet eine Plattform für Austausch und Networking zum Thema Antibiotikaresistenz.

### Teilnahmegebühren

CHF 100.– für Mitglieder von Public Health Schweiz

CHF 150.– für Nicht-Mitglieder

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt [via Link](#) auf unserer Webseite.

Die Anmeldung ist verbindlich und Sie erhalten eine Rechnung, die Sie bitte vor dem Symposium bezahlen. Der Betrag ist unabhängig vom Besuch des Symposiums zu bezahlen.

### Credits

Die Veranstaltung wird von der Schweizer Gesellschaft der Fachärztinnen und Fachärzte für Prävention und Gesundheitswesen (SGPG/FMH) für die ärztliche Fortbildung mit 3.5 Kreditpunkten anerkannt. Die SBK, Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner akkreditierte die Veranstaltung mit 2.50 log-Punkten.

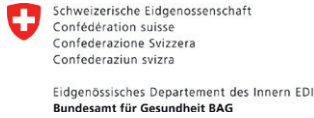
## Programm

Zeit	Thema	ReferentInnen
9.15	Begrüssung	<b>Ursula Zybach</b> , Präsidentin Public Health Schweiz, Grossratspräsidentin Kanton Bern (d)
9.25	Übersicht: Wo stehen wir?	<b>Christoph Dehio</b> , Präsident NFP 72 „Antimikrobielle Resistenz“, Professor Biozentrum Universität Basel (d)
9.45	Die Strategie und der One-Health-Ansatz	<b>Pascal Strupler</b> , Direktor Bundesamt für Gesundheit BAG, Bern (d) <b>Karin Wäfler</b> , Projektleiterin Umsetzung StAR, Bundesamt für Gesundheit BAG, Bern (d)
10.10	AntibioticScout: Entscheidungshilfe für Tierärztinnen und Tierärzte	<b>Hanspeter Nägeli</b> , Professor Institut für Veterinärpharmakologie und -toxikologie, Universität Zürich (d)
10.30	Antibiotika in der Umwelt	<b>Christa McArdell</b> , Senior Scientist Abteilung Umweltchemie, Eawag, Dübendorf (d)
10.50	Pause	
11.10	Antibiotikaresistenzen: Therapeutische Konsequenzen im Spital  Programme de sensibilisation des médecins hospitaliers : expériences et conseils	<b>Andreas Widmer</b> , Präsident Swisssoso, stv. Chefarzt und Leitung Abteilung für Spitalhygiene, Universitätsspital Basel (d)  <b>Laurence Senn</b> , médecin associée au Service de médecine préventive hospitalière, Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV (f)
11.50	Was benötigt die Privatwirtschaft, um wieder nachhaltig in die Antibiotikaforschung zu investieren?	<b>Marc Gitzinger</b> , Direktor BioVersys, Basel (d)
12.10	Podiumsdiskussion	<b>Christoph Kiefer</b> , Präsident der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte, Wangen a. A. (d) <b>Daniel Koch</b> , Leiter Abteilung Übertragbare Krankheiten, Bundesamt für Gesundheit BAG, Bern (d) <b>Dagmar Heim</b> , Leiterin Fachbereich Tierarzneimittel – Antibiotika, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV, Bern (d) <b>Carlos Quinto</b> , Mitglied des Zentralvorstandes FMH und Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, Basel (d) <b>Margrit Kessler</b> , Präsidentin Schweizerische Stiftung SPO Patientenschutz, Zürich (d)  Moderation: <b>Corina Wirth</b> , Geschäftsführerin Public Health Schweiz
12.40	Schlussbemerkungen, Verabschiedung	<b>Corina Wirth</b> (d)
12.45	Stehlunch	

Das Symposium wird simultanübersetzt. (f/d)

## Partner:

---



Nationales Zentrum  
für Infektionsprävention



## Medien-Partner:

---



**DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
GLI OSPEDALI SVIZZERI**



## Public Health Schweiz

Dufourstrasse 30  
CH-3005 Bern  
Tel. +41 31 350 16 00  
info@public-health.ch  
www.public-health.ch

